

Fraktionsbericht FDP Wettingen

Einwohnerratssitzung vom 15. Mai 2025

Die FDP Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für die sorgfältige Ausarbeitung des Rechenschaftsberichts 2024. Die Fraktion anerkennt die Fortschritte in verschiedenen Bereichen, etwa bei der Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen, der Etablierung eines neuen Fachbereichs Cyber im Bevölkerungsschutz sowie beim Ausbau digitaler Angebote – etwa bei der Beantragung von Parkkarten.

Beim Verwaltungsrechnungsabschluss 2024 zeigen sich Licht und Schatten: Während geringere Lohnkosten durch Vakanzen entlastend wirkten, führten höhere Pflegekosten und tiefere Steuererträge zu einem klar negativen Abschluss. Die FDP erachtet es als unglücklich, dass ausgerechnet im Hinblick auf die angedachte Vorfinanzierung erstmals deutlich optimistischer budgetiert wurde. Dies erschwert die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung. Für die FDP ist klar: Es braucht künftig mehr finanzpolitische Disziplin und eine zurückhaltende Ausgabenpolitik.

Die FDP Fraktion unterstützt das Kreditbegehr von CHF 434'600 für den Innenausbau des Rohbaus des Kindergartens Klosterbrühl. Die Investition ist notwendig, um dem prognostizierten Raumbedarf im Schulkreis Altenburg gerecht zu werden, der durch die Überbauungen Klosterbrühl und Bahnhofareal stark ansteigt. Das Projekt basiert auf einem pragmatischen Mietmodell mit der Genossenschaft "Lägern Wohnen", das bereits in ähnlicher Form erfolgreich erprobt wurde. Die Fraktion legt Wert auf eine kosteneffiziente Umsetzung und sieht im Vorhaben eine sinnvolle Erweiterung des Bildungsangebots.

Die FDP Fraktion nimmt die Kreditabrechnung von CHF 1'402'305.50 für die Werkleitungs- und Straßenoberbausanierung der Etzel-, Eiger-, Bernina-, Lägern- und Säntisstrasse zur Kenntnis. Die Fraktion anerkennt die Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten zur Werterhaltung der Infrastruktur. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass die Kreditunterschreitung mit rund 23,7 % erheblich ausfällt. Dies bestätigt die wiederholt beobachtete Tendenz, dass Tiefbauprojekte tendenziell zu hoch budgetiert werden.

Fraktion FDP, DC